

## Neue Heimat Tirol – Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft, Tirol



2008 wurde das Tivoli-Areal in Innsbruck mit ca. 1.200 m<sup>2</sup> Kollektorfläche eröffnet. Das Tivoli-Gelände besteht aus 472 Wohnungen, 126 Zimmer in einem Seniorenwohn- und Pflegeheim sowie einem Einkaufsareal.

Rund 70 in Betrieb befindliche Solaranlagen und über 6.700 m<sup>2</sup> errichtete Kollektorfläche sprechen für sich. Der Innsbrucker Bauträger „Neue Heimat Tirol“ setzt bereits seit Jahren auf Solarwärme. Aber nicht nur im Bereich der Solarwärmenutzung zeigt sich der Tiroler Bauträger als Pionier. Vor 40 Jahren wurde das erste Fernheizwerk errichtet, dem aufgrund der guten Ergebnisse zahlreiche Nahwärmenetze folgten. Aktuell sind rund 1.700 Wohnungen über größtenteils biomassebetriebene Nahwärmenetze versorgt. Das aktuelle Leitprojekt der „Neue Heimat Tirol“ ist das „Lodenareal“ in Innsbruck, das mit 354 Wohnungen das größte Bauvorhaben Österreichs auf Passivhausstandard darstellt. Auch in diesem Projekt bildet Solarwärme (ca. 1.000 m<sup>2</sup> Kollektorfläche) in Verbindung mit semizentralen Lüftungsanlagen sowie einer Grundwasserwärmepumpe einen zentralen Eckpfeiler. Es ist also wenig verwunderlich, dass es für viele der Aktivitäten auch öffentliche Anerkennungspreise gab, wie beispielsweise den Tiroler Niedrigenergiehaus-Preis, den Innsbrucker Umweltpreis oder einen Energy Globe.

### Eckdaten zum Wohnbauträger

Wohnbauträger	<b>Neue Heimat Tirol</b> Gumpfstraße 47 6023 Innsbruck
Anzahl der Wohneinheiten im Neubau je Jahr	500 WE
Anzahl der Wohneinheiten in Verwaltung	15.100 WE
Sanierungsrate je Jahr	450 WE
Wie viele m <sup>2</sup> Kollektorfläche im letzten Jahr	1015 m <sup>2</sup>
Wie viele Solaranlagen insgesamt	Solaranlagen auf etwa 70 Bautengruppen
Wie viele m <sup>2</sup> Kollektorfläche insgesamt	6.707 m <sup>2</sup>
Nutzwärmeertrag aus Solaranlagen	ca. 2.680 MWh/a
Wärmeverteilsystem	Zwei-Leiter-Netze und Vier-Leiter-Netze



Solarwärme als Standard in den Wärmeversorgungskonzepten des Bauträgers Neue Heimat Tirol (Links: Wohnanlage Hüttenmühlsee, Reutte; Mitte: Wohnanlage Bruckfeldstraße, Landeck; Rechts: Bildausschnitt Tivoli Areal)